

Erledigt

## Warum einen Hackintosh und kein Macintosh

Beitrag von „Mijey“ vom 16. November 2017, 11:51

Naja die Antwort ist doch ganz simpel.

Einmal der Preis. Meine jetzige Konfiguration hab ich für knapp 1300€ zusammengestellt. Ein vergleichbarer Mac hätte mich mindestens das 2 oder 3 fache gekostet, was ich nicht gewillt bin zu zahlen.

Zum anderen bin ich einfach nicht mehr mit Apples Hardwarepolitik einverstanden. Es ist ein Unding, dass Apple bevorzugt Teile verlötet oder verklebt. Insbesondere Arbeitsspeicher und SSD-Module.

Mit einem Hackintosh habe ich die vollste Kontrolle, welche Bauteile ich gerne haben möchte.

Inzwischen habe ich 4 Festplatten plus eine SSD für Mac und eine für Windows. Davon kann man auf nem Mac eher träumen.

Der Clou, für meine Daten habe ich für den Hackie 2 x 3TB als Raid1 konfiguriert, was auch ein wenig Datensicherheit gibt.

Der Hauptgrund für MacOS für mich ist die gute Stabilität des OS und die gute Auswahl an Software. Vor allem weil es auch so simpel zu warten ist. Hab bei der High Sierra Umstellung das System neu installiert. Mein Benutzerkonto lag eh auf dem Raid und ich brauchte nur Programme als Dateien rüber zu kopieren. Ein paar Sachen aus der /Library hab ich zu guter letzt rüber gezogen und das wars. Bei Windows hätte ich erstmal nen halben Tag gebraucht um die Sachen neu zu installieren, insbesondere VSTs die ich hätte neu aktivieren müssen, ect

